

Ministerpräsident Stephan Weil informierte sich bei Gramoflor in Vechta über die heutige Torfgewinnung und Substratherstellung

Der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) besuchte am 19.06.2015 das Substratunternehmen Gramoflor in Vechta.

Die Planungen der niedersächsischen rot-grünen Landesregierung, die Vorranggebiete für den Torfabbau aus dem Landesraumordnungsprogramm (LROP) zu streichen, schlagen in der gesamten Grünen Branche hohe Wellen. Zahlreiche Vertreter der Substratbranche, des Gartenbaus und des Naturschutzes wurden bereits mehrfach in Hannover vorgestellt, um Ihre Sorgen dort vorzutragen.

Deshalb war Josef Gramann, geschäftsführender Gesellschafter von Gramoflor, der Besuch vom Ministerpräsidenten sehr wichtig. „Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Weil bei uns begrüßen durften und dass wir ihn so umfassend über unsere Arbeit informieren konnten.“

Der Ministerpräsident kam in Begleitung von Herrn Uwe Bartels (Minister a.D. und Vorsitzender des Agrar und Ernährungsforums AEF), Frau Renate Geuter (MdL, SPD) und Landrat Herbert Winkel (CDU).

In einem gut zweistündigen Besuch bekam er einen umfassenden Einblick in die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zum fertigen Hochleistungssubstrat für den Profigartenbau. Besichtigt wurden die Torfgewinnungs- und Renaturierungsflächen, das Substratwerk in Vechta und das Versuchsgewächshaus, wo ein Einblick in die langfristig ausgelegte und somit zukunftssichernde Arbeit der Gramoflor-eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung gegeben wurde. Dabei wurde deutlich, dass die heutige Torfgewinnung ausschließlich auf landwirtschaftlich vorgenutzten Flächen erfolgt und dass durch die anschließend geleistete Renaturierungsarbeit der Torfunternehmen ökologisch wertvollere Flächen an den Naturschutz übergeben werden.

Der Ministerpräsident lernte viel über den Torf aus Niedersachsen und versicherte, dass sich das Kabinett nach der Sommerpause mit dem LROP und den Stellungnahmen zum ersten Entwurf beschäftigen wird. Stephan Weil sagte „Wir werden da zu ganz anderen Lösungen kommen.“

Als Anerkennung für den Besuch des Landesvaters in ihrem Unternehmen, versammelten sich die Gramoflor Mitarbeiter aus allen Bereichen vor dem Verwaltungsgebäude zu einem gemeinsamen Gruppenfoto.

